2025/11/27 11:38 1/2 IKI-TAU

< zurück zur Übersicht

IKI-TAU

Zitiervorschlag: Rauner, R., Broghammer, A. (2021). "IKI-TAU". Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagnostische_methoden:kommunikation:iki-tau, CC BY-SA 4.0

Name	IKI-TAU (Identifizierung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung)
Autor:innen	Wanka, A. et al.
Testkategorie	Einschätzungsinstrument zur Ermittlung des funktionalen Hör- und Sehvermögens
Zielgruppe	Menschen mit einem Verdacht auf oder zur Überprüfung von Taubblindheit/Hörsehbehinderung unabhängig von einem konventionellen Sprachsystem
Aktuelle Auflage	2022
Normiert im Altersbereich	Keine Normierung
Zielfertigkeiten (lt. Manual)	Funktionales Sehen und Hören
Testtheoretische Grundlagen	Abgrenzung der funktionalen Hör- und Sehfähigkeit (Seh- und Hörfähigkeit, wie sie eine Person in ihrem alltäglichen Leben unter Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen einsetzen kann) von der physiologischen (funktionellen) Hör- und Sehfähigkeit
Zugangsfertigkeiten	Von engen Bezugspersonen erkennbare Hör- und Sehreaktionen
Speed-Komponente	Keine
Gefährdungen der Testfairness	Keine Angaben im Manual
Zulässige Adaptionen (lt. Manual)	 Testverfahren jeweils für Personen mit und ohne konventionelle Kommunikation Assessmentdurchführung orientiert an der jeweiligen Testperson (Anpassung der Entfernung, Anzahl der Wiederholungen, Verbalisierung und entsprechende Auswertung)
Auswertungen	 Auswertung des Fragebogens Auswertung anhand der Videoaufnahme in Kooperation mit der anwesenden Bezugsperson
Normstichprobe	Keine
Zeitaufwand	Durchführbar an einem Tag, aber individuell je nach Ausgangslage der Person
Umfeldstrukturierung	- Da die Beurteilung des Verhaltens in Bezug auf eine Hör- bzw. Sehreaktion teilweise nur schwer möglich ist, kann es sinnvoll sein, dass eine Bezugsperson zur Einschätzung der Reaktionen mit anwesend ist und eine weitere vertraute Person das Assessment durchführt - Möglichst reizarme, jedoch vertraute Umgebung
Testmaterial	Fragebogen, App, IKI-Tau-Koffer mit Jessle Screen, SZB-LCS-Test, Punkte-Erkennungs-Test, LEA Symbole (Nah- und Distanztest) und Hiding Heidi Karten
Deutschkenntnisse	Nicht erforderlich

⁻ https://wsd-bw.de/

Name	IKI-TAU (Identifizierung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung)
Kurzdarstellung der/des Kerntests	Screening-Fragebogen: - Items zum beobachtbaren Sehverhalten - Items zum beobachtbaren Hörverhalten - Item zu taubblinden-/ hörsehbehinderten-spezifischem (taktilen) Verhalten Assessment-Tool Sehen: - Testverfahren für Testpersonen mit konventioneller Kommunikation (Laut- und/oder Gebärdensprache kann verstanden und/oder genutzt werden, Symbolverständnis vorhanden): IKI-TAU Gesichtsfeldtest Jessle Screen zur Bestimmung der Außengrenzen des zentralen Gesichtsfeldes, LEA SYMBOLS Nah- und Distanztest zur Bestimmung des Nah- und Fernvisus, SZB-LCS-Test zur Messung der Low Contrast Sensitivity - Testverfahren für Testpersonen ohne konventionelle Kommunikation (Auf Laut- und/oder Gebärdensprache kann nicht zurückgegriffen werden, oftmals zusätzliche Beeinträchtigungen): IKI-TAU Gesichtsfeldtest Jessle Screen zur Bestimmung der Außengrenzen des zentralen Gesichtsfeldes, Punkte-Erkennungs-Test (PET)zur Bestimmung des Visusäquivalents, Hiding Heidi Kontrastempfindlichkeitstest Assessment-Tool Hören (über die App): - Alltagsgeräusche - Bekannte Stimmen (singen, Namen nennen)
Erfahrungen mit dem Testverfahren	Nicht dokumentiert

< zurück zur Übersicht

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:

https://wsd-bw.de/ -

Permanent link:

×

https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagnostische_methoden:kommunikation:iki-tau

Last update: 2024/06/23 12:57

https://wsd-bw.de/ Printed on 2025/11/27 11:38